

## **„Viele Gänsehautmomente“ beim olympischen, integrativen Schülersportfest in Ansbach**

Im Rahmen eines Projekt-Seminars am bayerischen Theresien-Gymnasium in Ansbach organisierten 16 engagierte Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrkraft ein olympisches, integratives Schülersportfest für 200 Siebtklässler zweier Schulen. Über ein halbes Jahr dauerten die Planungen an, bis das Sportfest am 17. Juli 2013 [...] stattfinden konnte. Das Besondere daran: Es sollte ein Inklusionsprojekt sein, bei dem ca. 50 Schülerinnen und Schüler mit einer geistig bzw. körperlichen Behinderung 160 Schülerinnen und Schüler des Theresien-Gymnasiums in insgesamt zehn „gemischten Teams“ an zehn verschiedenen Stationen ihr individuell Bestes gaben [...]. Ein großes Ziel des Projekts war es [...] die Zusammengehörigkeit und das Verständnis zwischen beiden Schülergruppen, die sich im Rahmen eines gemeinsamen „Trainings“ schon vor dem Sportfest kennengelernt hatten, auszubauen und zu fördern.

Das alles natürlich auf „olympische“ Art – denn alle Stationsaufgaben folgten der Idee der Ganzheitlichkeit, das sich schon Coubertin für den idealen Olympia-Athleten vorstellte: Kognitives, soziales, affektives sowie motorisches Lernen und Leisten standen bei jeder Station im Vordergrund – wie beispielsweise beim „Blinden-Staffellauf“: Ein Parcours musste zu zweit überwunden werden, wobei Partner A die Augen verbunden wurden und Partner B durch Zurufe und leichte Führung an der Schulter beide Partner sicher und möglichst schnell durch den Parcours bringen sollte. Hierfür sind gleichermaßen gegenseitiges Vertrauen (affektiv), hilfreiche Tipps (kognitiv), gute Teamarbeit (sozial) und auch eine gewisse Motorik gefordert.

Auch der gemeinsame olympische Einzug der Ländergruppen ins Stadion hinter der Originalfackel der olympischen Spiele von 1972 zu Beginn des Sportfests und die emotionale Siegerehrung machten diesen Tag in olympischer Hinsicht unvergesslich. Die Teilnehmer und Organisatoren sprachen von „vielen Gänsehautmomenten“.

Besonders schön wird allen die großartige Unterstützung der Paralympics-Silbermedaillengewinnerin Denise Schindler in der Erinnerung bleiben, die als Patin für das Sportfest fungierte, dabei interessante Interviews und Autogramme gab und einfach ein echter olympischer Star „zum Anfassen“ war. Denise Schindler hatte sogar ihre Silbermedaille dabei! Die deutsche Spitzensportlerin fasste den Tag mit diesen Worten zusammen: „Ein solches Projekt ist einmalig und sollte als Vorbild für andere Schulen genommen werden.“

(Beitrag gibt in weiten Teilen die Berichterstattung des Olympischen Sportbundes wieder)

Martin Dorner 11/14